



## **BEFEHL**

### **für die militärische Ausbildung 2013 im Rahmen der Reservistenarbeit des Landeskommandos Rheinland-Pfalz**

- Bezug:**
1. Konzeption der Reserve (KdR)
  2. ZDv 3/12
  3. WBK II Befh vom 10.05.2012 (Befehl für die Aufstellung der RSUKr)

#### **1. Lage**

Mit der Umsetzung der Konzeption der Reserve (KdR) ergeben sich für den Bereich des LKdo RP folgende Ziele in der Reservistenarbeit für das Ausbildungsjahr 2013:

- Optimierung von Abläufen und Verfahren in den neuen Strukturen und unter veränderten Rahmenbedingungen
- Freiwillige, engagierte Reservisten zielgerichtet auf einen höheren Ausbildungsstand im Themenfeld Heimatschutz zu bringen.
- Einsatzbereite Reservisten für die Aufgaben in den RSUKr, den Ergänzungstruppenteilen und den aktiven Verbänden der Bundeswehr zu gewinnen.
- Die Ausbildung für die Wahrnehmung der Mittlerfunktion zu verbessern.

#### **2. Auftrag**

AbtResArb wirkt ab sofort verstärkt darauf hin, dass im Rahmen der Planungen für die im Ausbildungsjahr 2013 vorgesehenen Vorhaben ein einheitlicher Ausbildungsstand aller an diesen Veranstaltungen teilnehmenden Reservisten erreicht wird.

Vorhaben sind gemäß den Themenfeldern der Anlage A anzulegen.

Eine weitere Professionalisierung und Qualitätssteigerung mit dem Ziel einer Ausbildungsfortentwicklung ist auf allen Ebenen umzusetzen.

Reservisten, die den RSUKr angehören, muss auf regionaler Ebene durch vielfältige Ausbildungsangebote ermöglicht werden, benötigte Basismodule zu absolvieren.

### 3. Durchführung

- a) Als Schwerpunkt sind folgende Ausbildungsgebiete durchzuführen:
- Politische Bildung, Wehrrecht, Innere Führung
  - Wach- und Sicherheitsausbildung
  - Sanitätsausbildung
  - ABCAbw/SE Ausbildung
  - Erhaltung/Verbesserung der individuellen soldatischen Grundfertigkeiten
  - Erhalt/Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit
- b) Für alle geplanten Handwaffenschießen 2013 der Kreisgruppen (ausgenommen Wettkämpfe und Meisterschaften) ist die Durchführung der folgenden Schulschießübungen vorzusehen.

#### Basisschießausbildung

Schulschießübung:

- |                        |   |
|------------------------|---|
| - Pistole P8:          | P-S-1, P-S-2                                  |
| - Maschinengewehr MG3: | MG-S-1, MG-S-2, MG-S-3                        |
| - Gewehr G36:          | G36-S-1, G36-S-2*, G36-S-3*, G36-S-5, G36-S-9 |

\* Bedingung kann auch am Simulator AGSHP erfüllt werden.

#### Wachschießausbildung

Wachschießübung:

- |              |        |
|--------------|--------|
| -Gewehr G36: | G-W-1* |
| -Pistole P8  | P-W-1* |

\* Wachschießübungen sind **nicht** am AGSHP durchzuführen; Wachausbildung im Rahmen von lagebezogenen Wachübungen sind jedoch im AGSHP möglich.

#### Aufbauende Schießausbildung\*

- |                      |                                   |
|----------------------|-----------------------------------|
| -Gewehr G36          | G36-S-4, G36-S-6, G36-S-7         |
| -Pistole P8          | P-S-3, P-S-4, P-S-5, P-S-6, P-S-7 |
| -Maschinengewehr MG3 | MG-S-4, MG-S-5, MG-S-6            |

\*Nach komplett durchgeführter Basisschießausbildung.

Grundsätzlich sind bei allen Handwaffenschießen Parallelausbildungen der Themengebiete gemäß Anlage A durchzuführen.

## c) Maßnahmen zur Koordinierung

FwResFläche informieren zeitgerecht alle Mandatsträger/Ausbilder und hauptamtlichen Mitarbeiter des VdRBw e.V. in Ihrem Zuständigkeitsbereich.

FwResKdo entwickelt für FwRes Fläche einheitliche Übersicht zur Dokumentation der Ausbildungsmodule der einzelnen Reservisten.

FwRes Fläche führen Übersicht Ausbildungsmodule in ihrem Zuständigkeitsbereich.

Im Auftrag

*Im Original gezeichnet*

Meunier  
Oberstleutnant

**VERTEILER:**

LKdo RP - je FwRes	per LoNo	1x
LaGrp im VdRBw e.V.		
– Beauftr FMF	per LoNo	1x
– VbdgStOffz	per LoNo	1x
– LandesGeschFhr	per LoNo	1x
– KreisOrgLeiter	(über: LaGeschFhr)	

### **Modul 1: Politische Bildung/Wehrecht/Innere Führung**

Auffrischung und Aktualisierung der theoretischen Kenntnisse in folgenden Bereichen:

- Asymmetrische Bedrohungsszenarien
- Organisation des Bevölkerungsschutzes in der BRD/Deutschland
- Eckpunkte der deutschen Sicherheitspolitik
- Gesetzliche Grundlagen für einen Einsatz der Bw im Innern
- Vorgesetztenverordnung
- Grundlagen der modernen Menschenführung
- Traditionserlass der Bundeswehr
- Innere Führung als Führungsphilosophie der Bw
- Konzeption der Reserve der Bundeswehr

### **Modul 2: Basisausbildung / Wiederholungsausbildung HaWa**

Basisausbildung am G36, P8, MG3, MG4\*, MP7\*, PzFst3 mit folgenden Inhalten:

- Technische Daten
- Sicherheitsbestimmungen
- Zusammenwirken der Teile
- Bedienung, Baugruppen und Pflege der Waffen
- Anschlagarten/Trageweise
- Sicherheitsbestimmungen
- Ladetätigkeiten/Sicherheitsüberprüfung
- Zerlegen der HaWa
- Zusammensetzen/Funktionsüberprüfung der HaWa
- Technischer Dienst an den HaWa

\*nur wenn verfügbar.

### **Modul 3: Wachausbildung**

- Begriffe des Wachdienstes
- Bedeutung des Wachdienstes
- Aufgaben von Wachen
- Notwehr
- Hinweise zu Besonderheiten außerhalb von Sicherheitsbereichen
- Anwendung des unmittelbaren Zwanges nach UZwGBw
- Schusswaffengebrauch gegen Personen
- Schusswaffengebrauch gegen Sachen
- Maßnahmen nach Anwendung Unmittelbaren Zwanges
- Vorläufige Festnahme

#### **Modul 4: Allgemeine Truppenkunde**

- Umgang mit Karte und Kompass
- Nutzung von GPS-Geräten
- Fernmeldedienst (Tetrapol)
- Taktische Zeichen gemäß. APP 6
- Führen von Lagekarten
- Erkunden von Bereitstellungs- und Sammelräumen
- Ausrüstung und Waffensysteme der Bw

#### **Modul 5: Einsatzersthelfer A (in Zus mit reg SanEinr/SanOffz/StOffz Arzt)**

- Herz, Kreislauf, Atmung
- Gliedmaßenverletzungen
- Bewusstlosigkeit
- Atem- und Kreislaufstillstand
- Schockbekämpfung
- Besondere Verletzungen
- Knochenbrüche
- Explosionsverletzungen, Blast Injurie
- Verbrennungen
- Blutstillung, Notverband, Emergency Bandage, Quick Clot
- Bergen und Transport von Verwundeten
- Erste Hilfe bei Schäden durch ABC- Kampfmittel
- Initial, Notfallmeldung (METHANE)
- Tourniquet
- Schmerztherapie, Autoinjektoren
- Breitbandantibiotikum
- Rechtsgrundlagen, Humanitäres Völkerrecht
- Blutstillung mit Verbänden und Quick Colt
- Rettung Ertrinkender

#### **Modul 6: ABCAbw & Selbstschutzausbildung**

- Grundlagen ABC- Abwehr
- Atomsprengkörper
- Biologische Kampfstoffe
- Chemische Kampfstoffe
- Zweck, Beschreibung und Handhabung der persönliche ABC-Schutzbekleidung
- Bedrohungsangepasste Schutzzustände
- Brandbekämpfung
- Retten & Bergen
- Hochwasserbekämpfung
- Überwinden von Hindernissen
- Knoten und Bunde

**Modul 7: Grundlagen der Gefechtsausbildung**

- Tarnen des Einzelschützen
- Tarnen der Ausrüstung
- Tarnen mit natürlichen und selbst hergestellten Tarnmitteln
- Schützenreihe / Schützenrudel
- Bewegungsarten im Gelände
- Feuerkampf Tag / Nacht mit G36 / MG3 aus Alarmstellungen
- Einsatz als Alarmposten bei Tag / Nacht
- Einsatz als Streife bei Tag / Nacht
- Meldungen und Skizzen
- Geländeskizze
- Hören und Sehen bei eingeschränkter Sicht
- Sicherung von Räumen und Objekten
- Aufbau und Betrieb eines Checkpoints
- Anlegen von Sicherungssperren